

Entladeanweisung

Die Transportgestelle dürfen nur auf ebenen, tragfähigen Grund abgestellt werden. Geeignete Abstellplätze sind dem Spediteur entsprechend zu benennen bzw. zuzuweisen. Die werkseitig angebrachten Haltefinger dürfen erst nach dem Anschlagen der auf Zug befindlichen Kettengehänge gelöst und entfernt werden.

Wände, die auf Grund von Einbauten (z.B. Türschalungen) nicht durch eigene Haltefinger gesichert sind, sind nachträglich auf der Baustelle mit einem Haltefinger zu sichern. Dies hat direkt nach dem Anhängen und Wegdrehen der nebenstehenden Wand zu erfolgen.

Bei Wänden, die hintereinander stehen, ist stets die hintere Wand zu erst zu entladen. Die Zurrgurte dürfen erst nach dem Anschlagen des Kettengehänges entfernt werden. Es ist darauf zu achten, dass beim Herausziehen der Wände diese nicht aneinanderstoßen.

Beim Nachsetzen der Haltefinger darf jeweils nur ein Haltefinger geöffnet werden, verschoben und unverzüglich wieder fixiert werden. Nach jedem Entfernen einer Wand sind die Haltefinger zur nächsten Wand nachzusetzen.

Alle Haltesysteme (Haltefinger, Rungen, Gurte usw.) sind für den Rücktransport wieder fest zu verkeilen bzw. anzuspinnen.

Anschlag- und Sicherheitsanweisung

Zum Versetzen der gelieferten Doppelwände sind geeignete Lastaufnahmemittel zu verwenden. Hierbei sind die Ausführung und Tragfähigkeiten der Kettengehänge auf das Gewicht der Doppelwandelemente und die Anzahl der eingebauten Transportanker abzustimmen.

Es ist darauf zu achten, dass alle eingebauten Transportanker gleichmäßig belastet werden. Wir empfehlen die Verwendung von 2-strängigen Kettengehängen mit angehängten Ausgleichswippen bzw. Traversen mit Ausgleichswippen zur ausreichenden Lastverteilung auf die Transportanker. Die allgemein gültigen Anweisungen zum Arbeiten mit Anschlagmitteln sind einzuhalten. Vor allem ist darauf zu achten, dass kein Aufenthalt unter schwebender Last erlaubt ist. Beim späteren Ausbetonieren ist rund um das Doppelwandelement ein Sicherheitsbereich der Wandhöhe entsprechend einzuhalten.

Wird das Anschlagen der Last durch den LKW-Fahrer gewünscht, müssen Ihm geeignete Lastaufnahmemittel zur Verfügung gestellt werden. Ist das nicht der Fall, kann der Fahrer das Anschlagen verweigern.

Der Kunde bestätigt den Erhalt dieser Anweisungen:

Datum und Unterschrift* Kunde

* Name in Blockbuchstaben

Der Kunde wünscht das Anschlagen der Last (Anhängen der Teile am Kranhaken) durch den LKW-Fahrer:

Datum und Unterschrift* Kunde

* Name in Blockbuchstaben